

Zulagen und Vergütungen für Beamte

Stand 1. Januar 2009



Nachfolgend **nicht** aufgeführt sind: Tagegelder nach TGV, Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigungen nach RVB/BRKG, Tagegelder nach RVB/TGV für das Ausland, Kürzung der Tagegelder nach der Sachbezugsverordnung der RVB/TGV sowie einige Prämien/Belohnungen die kaum noch gezahlt werden (Einmannprämie im Bahnbusbetrieb) oder deren Höhe schwanken (z.B. Belohnungen/Prämien für außerordentliche Verkaufserfolge)

(RVB = Reisekostenvorschrift, TGV = Trennungsgeldverordnung, BRKG = Bundesreisekostengesetz)

Bezeichnung	Anspruchsnorm	Derzeitige Höhe
-------------	---------------	-----------------

Arbeitszeitbezogen

Samstagszulage (WD 1*: samstags 13:00 bis 20:00 Uhr)	§ 4 Erschwerniszulagenverordnung (EZuIV)	0,77 €/Stunde (steuerpflichtig)
Sonntagszulage, Vorfesttagszulage, Feiertagszulage: Für Beamte WD 3 und 4 *	§ 4 EZuIV	2,88 €/Stunde (WD 3 steuerpflichtig, WD 4 steuerfrei, Zeiten siehe Anmerkung)
Nachtarbeitszulage (WD 2 *: werktags 20:00 bis 6:00 Uhr)	§ 4 EZuIV	1,36 €/Stunde (steuerfrei)
Schichtzulage **	§ 20 EZuIV	Gestaffelt nach Nachtstunden/Monat, Zeiten und Beträge siehe Anmerkung
Rufbereitschaftszulage	§ 4 Mehrarbeitsvergütungsverordnung (MVergV)	siehe Mehrarbeitsvergütung
Mehrarbeitsvergütung Abgeltung Mehrstunden ***	§ 4 MVergV	Stundensätze siehe Anmerkung

Leistungsbezogen

Leistungszulagen ****	Belohnungsvorschrift und div. Richtlinien	siehe Anmerkung
-----------------------	---	-----------------

Ortsbezogen

Ballungsraumzulagen und Rangiersicherstellungsprämien		werden seit 1998 nicht mehr gezahlt
---	--	-------------------------------------

Prämien/Aufwandsentschädigungen

Güteprämie	Vorschrift über die Aufwandsvergütungen im Rangierdienst (VAR) (DS 057)	1.4. bis 30.9. Dienststellen Gruppe 1: 0,20 €/Stunde Gruppe 2: 0,15 €/Stunde 1.10. bis 31.3. Dienststellen Gruppe 1: 0,31 €/Stunde Gruppe 2: 0,23 €/Stunde
------------	---	---

Zulagen und Vergütungen für Beamte

Stand 1. Januar 2009



Bezeichnung	Anspruchsnorm	Derzeitige Höhe
noch Prämien/Aufwandsentschädigungen		
Aufwandsvergütungen für geringere Verpflegungsaufwendung	§ 9 RVB (DS 059) und BRKG	8 bis 14 Stunden: 6,00 € 14 bis 24 Stunden: 9,00 € 24 Stunden: 13,00 € (siehe auch Aufwandsvergütungen nach § 9 RVB/BRKG)
Tagegeld für Mehraufwendung für die Verpflegung (Verpflegungspauschalen)	§ 6 RVB (DS 059) und BRKG	mind. 8 Stunden: 6,00 € mind. 14 Stunden: 12,00 € 24 Stunden: 24,00 € Übernachtungsgeld: 20,00 €
Aufwandsvergütung für das Fahrpersonal	§ 4 Vorschrift über die Aufwandsvergütungen für das Fahrpersonal des Zug-, Kraftfahr- und Schiffsdienstes (VAF)	mind. 8 Stunden: 6,00 € mind. 14 Stunden: 9,00 € 24 Stunden: 13,00 € Übernachtungsgeld: 20,00 €
Fahrentschädigung für Lokführer und Zugbegleiter		6,65 € pro Schicht
Aufwandsvergütung im Rangierdienst	(VAR) (DS 057)	0,17 €/Stunde, bei 5 Stunden und mehr 0,19 €/Stunde
Sonstige Zahlungen		
Sonderzahlung (Weihnachtsgeld)	Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG) – befristet von 2006 - 2010	2,5 % der für das Kalenderjahr zustehenden Bezüge; BesGr. A 2 bis A 8 erhalten zusätzlichen einen Festbetrag von 125,00 €
Jubiläumswendungen	§ 2 Jubiläumswendungsverordnung (JubV)	25 Jahre 307,00 € 40 Jahre 410,00 € 50 Jahre 512,00 €

Erläuterungen:

* **Wechseldienstzulagen (WD):**

WD 3: Dienst an Samstagen vor Ostern und Pfingsten zwischen 12.00 Uhr und 20.00 Uhr, am 24. und 31. Dezember zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr soweit diese nicht auf einen Sonntag fallen

WD 4: Dienst an Sonntagen und gesetzlichen Wochenfeiertagen zwischen 0.00 Uhr und 24.00 Uhr, an Samstagen vor Ostern und Pfingsten zwischen 20.00 Uhr und 24.00 Uhr, am 24. und 31. Dezember zwischen 14.00 Uhr und 24.00 Uhr

** Schichtzulagen (SZ):

a) **SZ 1 (steuerfrei)** für zwischen 20:00 Uhr und 6:00 Uhr geleistete Stunden im Monat

von 25 bis	34 Stunden	51,13 € monatlich,
von 35 bis	44 Stunden	56,24 € monatlich,
von 45 bis	54 Stunden	63,91 € monatlich,
von 55 bis	64 Stunden	71,58 € monatlich,
von 65 bis	74 Stunden	79,25 € monatlich,
von 75 bis	84 Stunden	86,92 € monatlich,
von 85 bis	94 Stunden	94,59 € monatlich,
von 95 bis	104 Stunden	102,26 € monatlich,
von 105 bis	114 Stunden	109,93 € monatlich,
von 115 bis	124 Stunden	117,60 € monatlich,
über 125 Stunden		122,71 € monatlich.

Die vorstehenden Sätze erhöhen sich

- b) nach **SZ 2 (steuerfrei)** für jede Schicht, die nach 0.00 Uhr und vor 4.00 Uhr beendet wird, um **2,56 €** und
- c) nach **SZ 3 (steuerfrei)** für jede Schicht, die nach 0.00 Uhr und vor 4.00 Uhr begonnen wird, um **5,11 €**.
- d) Eine Schichtzulage von **30,68 €** monatlich ist nach **SZ 4 (steuerpflichtig)** zu gewähren, wenn der Schichtdienst innerhalb einer Zeitspanne von mindestens 18 Stunden geleistet wird.
- e) Eine Schichtzulage von **20,45 €** monatlich ist nach **SZ 5 (steuerpflichtig)** zu gewähren, wenn der Schichtdienst innerhalb einer Zeitspanne von mindestens 13 Stunden geleistet wird.

*** Mehrarbeitsvergütungsverordnung.

Besoldungsgruppen A 1 bis A 4 =	10,56 €
Besoldungsgruppen A 5 bis A 8 =	12,47 €
Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 =	17,12 €
Besoldungsgruppen A 13 bis A 16 =	23,60 €

**** Belohnungen nach den Richtlinien für die Gewährung von Belohnungen und Dienstpostenzulagen:

Belohnungen für besondere Leistungen:

Besoldungsgruppe A 1 bis A 4:	25,56 bis maximal 51,13 €
Besoldungsgruppe A 5 bis A 8:	38,35 bis maximal 76,69 €
Besoldungsgruppe A9 und höher:	51,13 bis maximal 102,26 €

In besonderen Fällen bis zum Höchstbetrag von **255,65 €**

In außergewöhnlichen Einzelfällen über **255,65 €** (Entscheidung der BEV-Hauptverwaltung)

Des weiteren gibt es noch zahlreiche Belohnungen nach der Belohnungsvorschrift („ordentliche“ Belohnungen) sowie Belohnungen in besonderen Fällen (verschiedene Verkaufprämien, Nachlöseprämien, „Fremdsprachenprämie“ usw.)

**** Aufwandsvergütungen nach § 9 RVB (Bauzugzulage, Tunnelzulage etc.)

Eine Aufwandsvergütung anstelle des Tagegeldes nach § 9 RVB erhalten folgende Beamte bei Dienstgängen und Dienstreisen ab 14 Stunden Dauer:

1. Beamte technischer Laufbahnen der NL und ZNL, Baubetriebsbeamte, Beamte als Fahrer von Schienen- oder Straßenkraftfahrzeugen oder als Sicherungsposten, die im Zuge der Unterhaltung (Instandhaltung, Erneuerung, Erstellung) betriebsnotwendiger Bahnanlagen tätig sind.
2. Beamte bei Tätigkeiten im technischen Wagenuntersuchungs- und äußeren Wagendienst, in der Instandhaltung von Elektro- und Flurförderfahrzeugen, als Leiter von Zurechtladegruppen
3. Beamte, die im Monatsdurchschnitt an 4 oder mehr Tagen Dienstreisen an denselben Ort/in denselben Bezirk oder Dienstgänge mit mindestens 14 Stunden Dauer machen
4. Beamte bei der Beseitigung von Unfallfolgen auf der Schiene
5. Beamte bei der Abnahme von Triebfahrzeugen nach Instandsetzung, Hauptuntersuchung, Zwischenuntersuchungen und Bremsprüfungen
6. Beamte bei der Abnahme von Kraftfahrzeugen nach Instandsetzungen, Zwischenuntersuchungen und Bremsprüfungen
7. Beamte, die regelmäßig in Bauzügen (auch Schienenschleifzügen) oder Bautrupps aller Art tätig und an die Unterbringung in Wohnwagen o.ä. gebunden sind
8. Beamte bei Tunnelarbeiten

Für die genannten Beamten beträgt die Aufwandsvergütung je Arbeitstag bei einer Abwesenheit von 14 und mehr Stunden **9,00 €**, 24 Stunden **13,00 €** Bei Abwesenheit von 8 bis 14 Stunden wird Tagegeld nach § 9 in Höhe von **6,00 €** gezahlt.

Die unter Punkt 4. genannten Beamten erhalten ggf. neben der o.a. Aufwandsvergütung für jeden Einsatz von mehr als 4 Stunden Dauer eine Entschädigung von **1,41 €**, höchstens **2,82 €** je Kalendertag.

Die unter Punkt 5. genannten Beamten erhalten zur Aufwandsvergütung für jede Probefahrt einen Zuschuss in Höhe von **1,97 €**.

Die unter Punkt 6. genannten Beamten erhalten zur Aufwandsvergütung für jede Probefahrt einen Zuschuss in Höhe von **1,41 €**.

Die unter Punkt 7. genannten Beamten erhalten für jeden Kalendertag, an dem sie im Bauzug arbeiten oder reisen eine **Bauzugzulage**, die nach der Abwesenheit von der Wohnung bemessen wird. Sie wird im Rahmen der o.a. Aufwandsvergütungen für Tage gezahlt, an denen der Beamte beim Bauzug verbleiben muss, weil z.B. die Rückkehr an den Wohnort nicht zumutbar ist, und an denen er wegen eines dienstfreien Werk-, Sonn- oder Feiertages den Bauzug verlässt. Die Rückkehr an den Wohnort ist in der Regel nicht zumutbar, wenn beim Benutzen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel die Abwesenheit von der Wohnung mehr als 12 Stunden oder die benötigte Zeit für das Zurücklegen der Strecke zwischen Wohnung und Bauzug und zurück mehr als 3 Stunden beträgt.

Die unter Punkt 8. genannten Beamten erhalten je Kalendertag ggf. neben der o.a. Aufwandsvergütung eine **Tunnelzulage** für den Aufenthalt im Tunnel: von mehr als 4 Stunden Dauer **1,18 €**, von mehr als 6 Stunden Dauer **1,92 €**.